

PRESSEINFORMATION

Gründung des *Columbia University Club of Austria* mit Bundeskanzler a. D. Dr. Alfred Gusenbauer, S.E. William C. Eacho, III, Botschafter der Vereinigten Staaten in Österreich, und Luc Cardinal, Senior Financial Management Specialist, The World Bank

Wien (7. November 2010) - Mehr als 80 Alumni der Columbia University aber auch anderer renommierter amerikanischer Universitäten wie Harvard, Yale, Princeton, M.I.T und Stanford trafen sich am Donnerstag, den 4. November in den Räumlichkeiten von Deloitte Österreich um den *Columbia University Club of Austria* aus der Taufe zu heben.

Mit hochkarätigen Vortragenden wurde das aktuelle Thema Wirtschaftskrise unter dem Titel „Stimulus or Austerity - Different Approaches to Promote Economic Growth in Europe, the US and Asia“ diskutiert.

Neben dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich William C. Eacho III, nahmen Altbundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Finanzexperte Luc Cardinal von der World Bank als Vortragende an der Veranstaltung teil.

Natalia Lesnic, Präsidentin des *Columbia University Club of Austria* wies in Ihrer Begrüßungsrede daraufhin, dass es „Ziel des Clubs sei die beruflichen, intellektuellen und persönlichen Kontakte nicht nur zwischen Columbia Alumnis sondern auch zwischen Freunden und Abgängern von anderen Ivy League Universitäten zu beleben und zu fördern.“

U.S. Botschafter William Eacho, selbst Alumnus der amerikanischen Universitäten Duke und Harvard, wies in seiner Rede auf die Notwendigkeit eines zukünftig nachhaltigen Wirtschaftswachstums hin.

Dr Alfred Gusenbauer forderte unter dem Motto „never miss a good crisis“ die Politik auf, Lehren aus den bisherigen Erfahrungen aus der Krise zu ziehen und der Europäischen Union Instrumente in die Hand zu geben, um zukünftige Krisen wirksame Mittel entgegensetzen zu können.

Luc Cardinal, Finanzexperte der Weltbank, der in seiner beruflichen Laufbahn bereits mehrfach Erfahrungen mit Finanzkrisen machen konnte betonte, dass es keine „Silver Bullet“ – also kein Allheilmittel - gebe, sondern im Krisenfall immer ein Mix an Massnahmen ergriffen werden müsse.

Natalia Lesnic drückte im Anschluss an die anregenden Vorträge und die Podiumsdiskussion die Hoffnung aus „ dass der Club auch in Zukunft ein Forum für weitere interessante Diskussionsrunden und Begegnungen sein möge. Alle Alumni der Columbia University in Österreich werden gebeten bei Interesse Natalia Lesnic (nlesnic@deloitte.at) zu kontaktieren.“

Fakten und Zahlen zur Columbia University

Die „Columbia University in the City of New York“ ist eine der ältesten der acht Ivy League Universitäten der USA und zählt mit bisher 79 Nobelpreisträgern und zwei US Präsidenten (Barack Obama und Theodore Roosevelt) unter Ihren Abgängern zu den renommiertesten Universitäten der Welt.

- Gründung 1754 als King's College in Downtown Manhattan, New York
- Die Universität umfasst drei Undergraduate und dreizehn Graduate Schools wie die Columbia Law School und Business School oder die von Joseph Pulitzer gegründete School of Journalism
- Zu ihren Nobelpreisträgern gehören u. A. Edmund Phelps, Joseph Stiglitz, Robert Mundell und Milton Friedman
- Studenten: ca. 25.000 , davon über 5.000 internationale Studenten aus über 130 Staaten
- Der Lehrkörper besteht aus über 3.500 Personen sowie fast 11.000 weiteren Angestellten für Forschung und Verwaltung
- Durchschnittliche Studienkosten (Schulgeld und Unterkunft): \$ 51.000
- Umsatz der Columbia Universität im Jahr 2008: \$ 3,03 Milliarden Dollar
- Die Universität besitzt 25 Bibliotheken und über 100 Institute und Forschungszentren
- Columbia University bietet gemeinsame Studienlehrgänge (Dual Degrees) mit den französischen Universitäten Sciences Po und Ecole Polytechnique sowie der London School of Economics und anderen internationalen Universitäten an
- Durch ihre guten Kontakte und geographische Nähe zu internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen und der Wall Street ist die Columbia University regelmäßig Treffpunkt für Staatsoberhäupter und Wirtschaftsexperten
- Der Ende des 19. Jahrhunderts von den Architekten McKim, Mead and White im italienischen Renaissance Stil entworfene Campus der Universität in Morningside Heights, Uptown Manhattan, wird in den nächsten Jahren durch einen weiter nördlich liegenden, modernen 10 ha großen Campus erweitert.
- Es gibt derzeit über 280.000 Alumni der Columbia University, die in ca. 80 Alumni Clubs weltweit organisiert sind. Weitere Informationen unter www.alumni.columbia.edu

Quellen und weitere Informationen: Columbia University – 2009 Facts; A Brief History of Columbia; Columbia University – An Overview; Columbia's

Nobel Laureates, Columbia University International Student and Scholar Population Fall 2009: www.columbia.edu/about_columbia

Der Columbia University Club of Austria

Als Sitz vieler internationaler Organisationen wie z.B. der Vereinten Nationen, IAEA, UNIDO, OSCE, OPEC und anderen, ist Wien ein idealer Ort, um Kontakte zu Abgängern der Columbia University und anderer internationaler Universitäten zu knüpfen.

Derzeit leben ca. 180 Columbia University Alumni in Österreich. Von den dreizehn Fakultäten der Columbia Universität rangiert bei österreichischen Studierenden die Law School an erster Stelle, gefolgt von der Business School und der School of International and Public Affairs (SIPA).

Ziel des Columbia University Club Austria wird es sein, die Verbindung zwischen der Columbia University und den in Österreich lebenden Alumni zu stärken und seinen Mitgliedern und Freunden ein Forum für den persönlichen und beruflichen Austausch zu bieten.

Präsidentin des österreichischen Columbia University Club Austria ist Natalia Lesnic ('08 SIPA). Vizepräsidenten sind Timo Riess ('08SIPA) und Bobo Ristic ('90SIPA)

Kontakte: Natalia Lesnic '08SIPA: nlesnic@deloitte.at

Bobo Ristic '90SIPA: bobo.ristic@epicinvest.com

Timo Riess '08SIPA: timo.riess@gmx.com

Rückfragehinweis:

Timo Riess

Tel. 0664 850 46 25

timo.riess@gmx.at